



Schulisches Kriseninterventionsteam

Das Konzept des Kantons Thurgau

Das SKIT bietet Schulen Unterstützung bei unerwarteten aussergewöhnlichen Ereignissen.



Das SKIT steht für folgende Institutionen zur Verfügung:

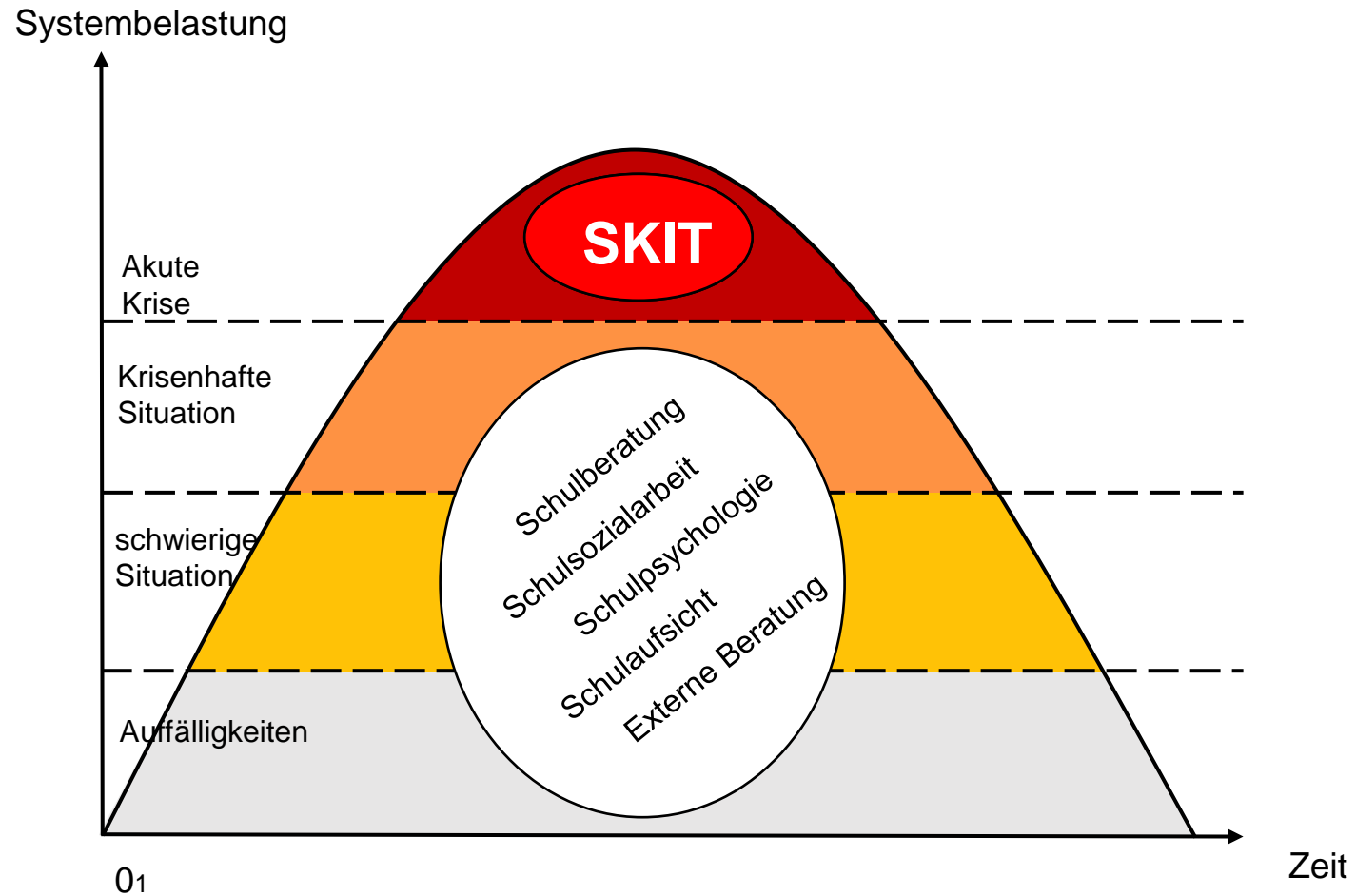
- Öffentliche und private Schulen im Kanton Thurgau (Volksschulen, Kantonale Schulen der Sekundarstufe II, Pädagogische Hochschule)
- Sonderschulen im Kanton Thurgau (mit Leistungsvereinbarung)
- Care Team Thurgau, wenn Kinder und Jugendliche betroffen sind
- Ausserkantonale Schulen, die mit dem Amt für Volksschule eine Leistungsvereinbarung abschliessen

Erreichbarkeit

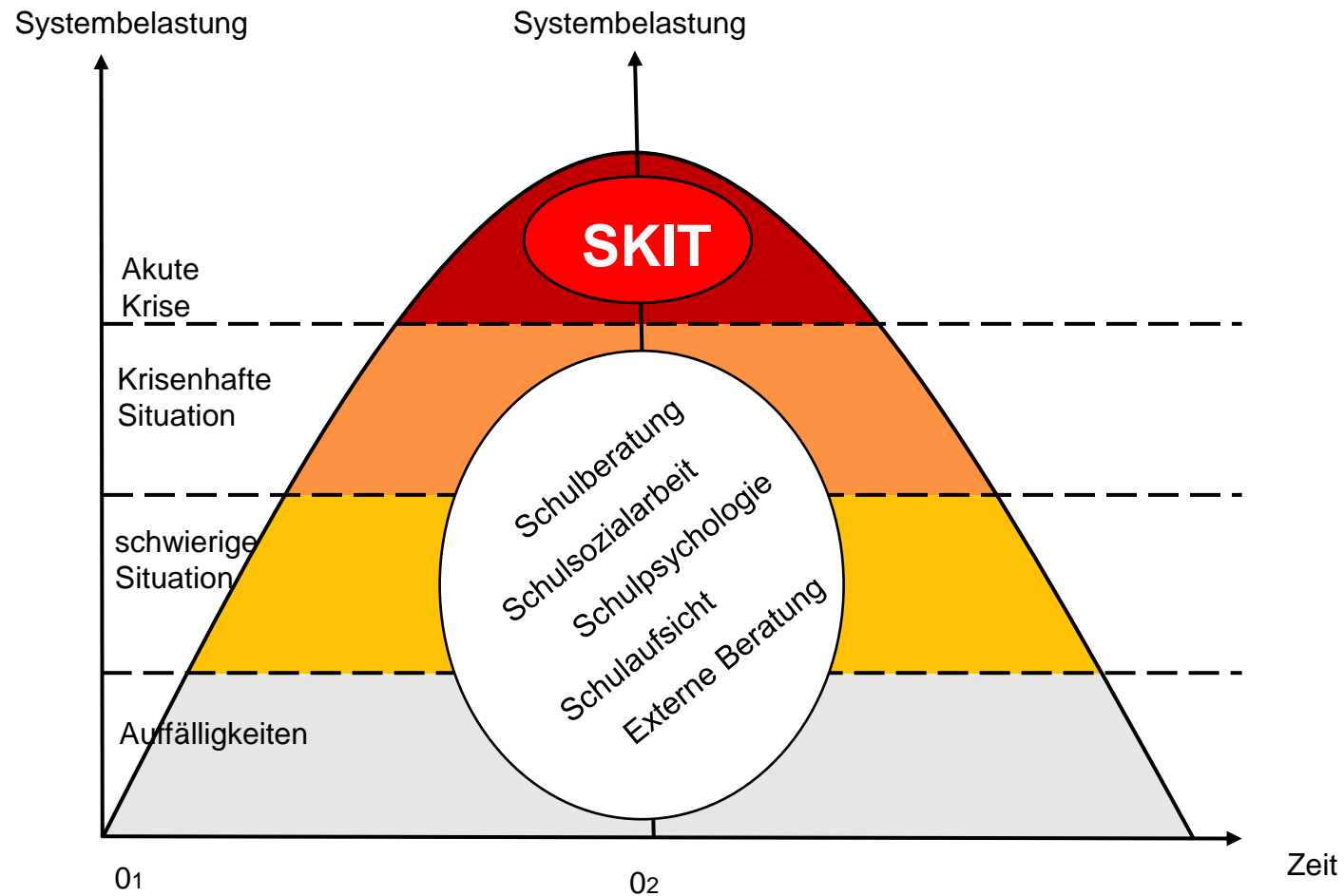
079 55 22 444



Krisenberg (Zuständigkeit)



Krisenberg (Entstehung der Krise)



Intervention

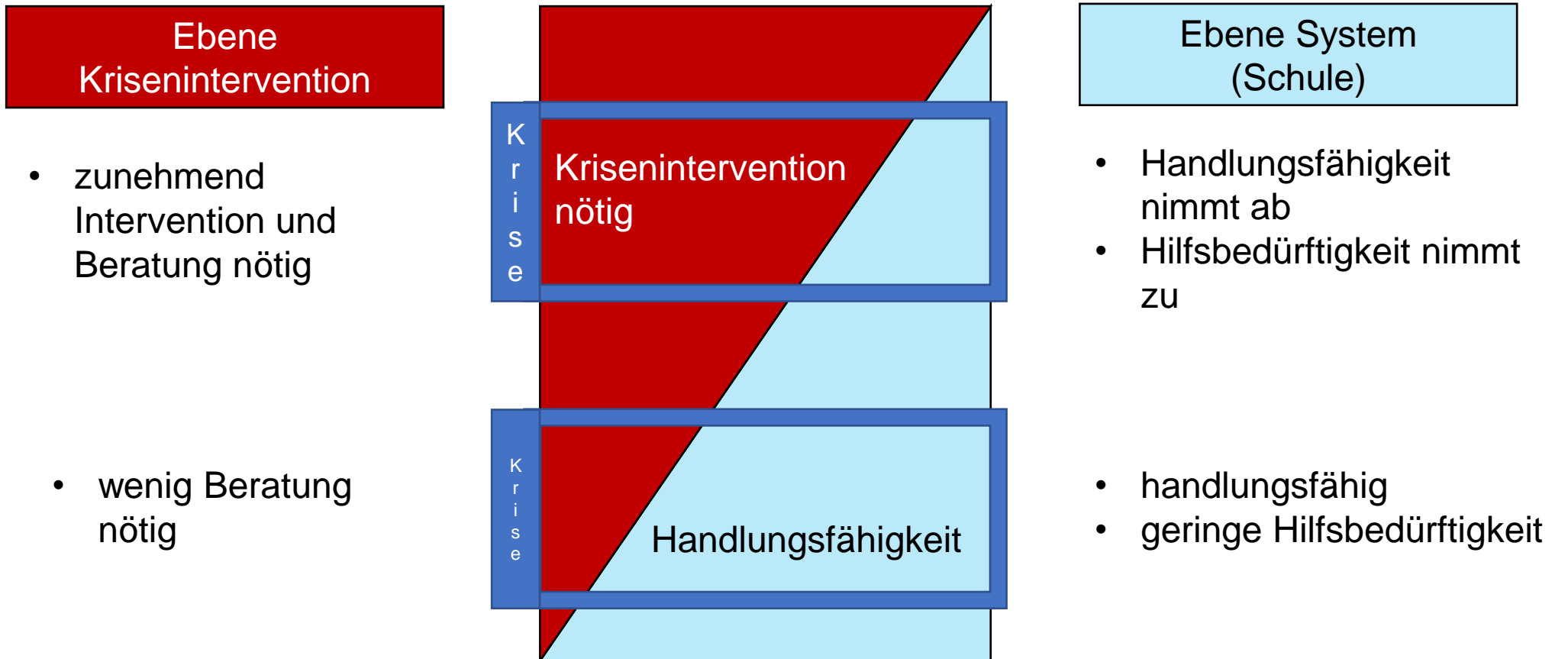
Krisenintervention - unterstützt das System:

Beratung der Leitung der Schule im Umgang mit dem Notfall bzw. der Krise (vor Ort oder telefonisch)

Notfallpsychologische Intervention – unterstützt die direkt Betroffenen:

Notfallpsychologische Interventionen bei den direkt Betroffenen und ihrem direkten Umfeld in der Schule (z.B. Klasse, Lehrerteam etc.)

Krisenintervention



Krisenintervention

Beispiel 1: Suizidandrohung eines Jugendlichen

Beispiel 2: Schwere Krankheit eines Schulkindes

Beispiel 3: Suizidalität einer Lehrperson

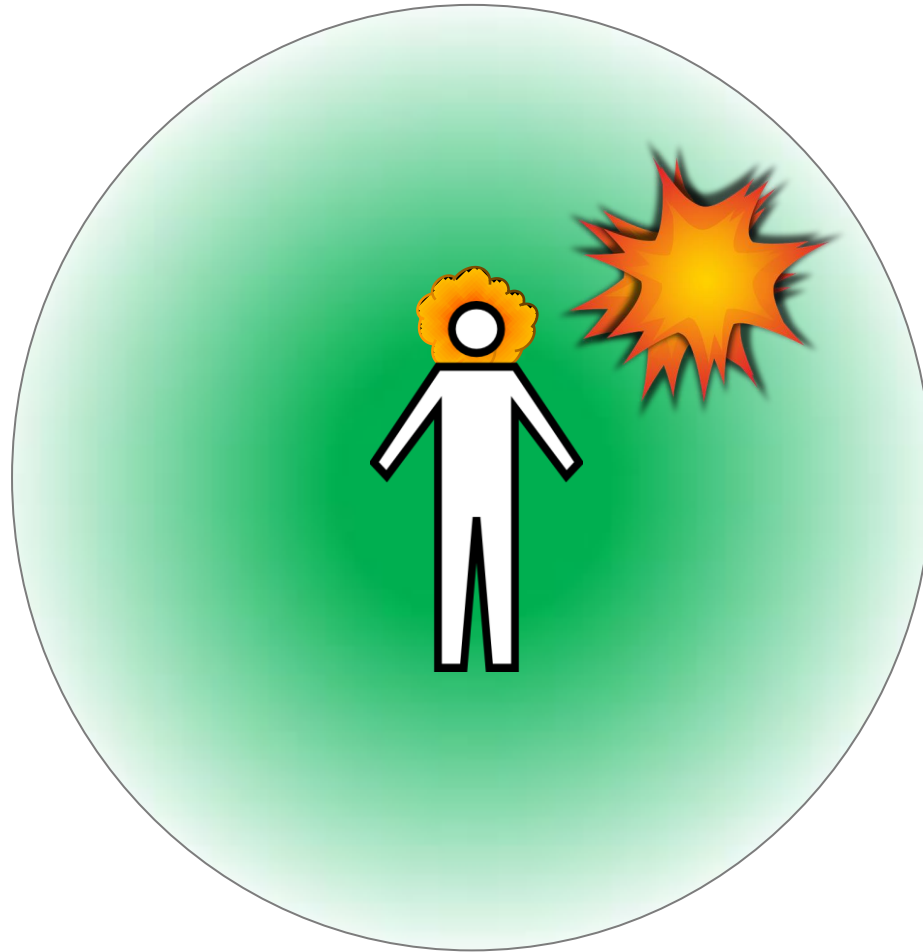


Notfallpsychologische Intervention

Psychologische **Nothilfe** begleitet und unterstützt Betroffene und deren Umfeld unmittelbar nach einem **aussergewöhnlich belastenden Ereignis**.

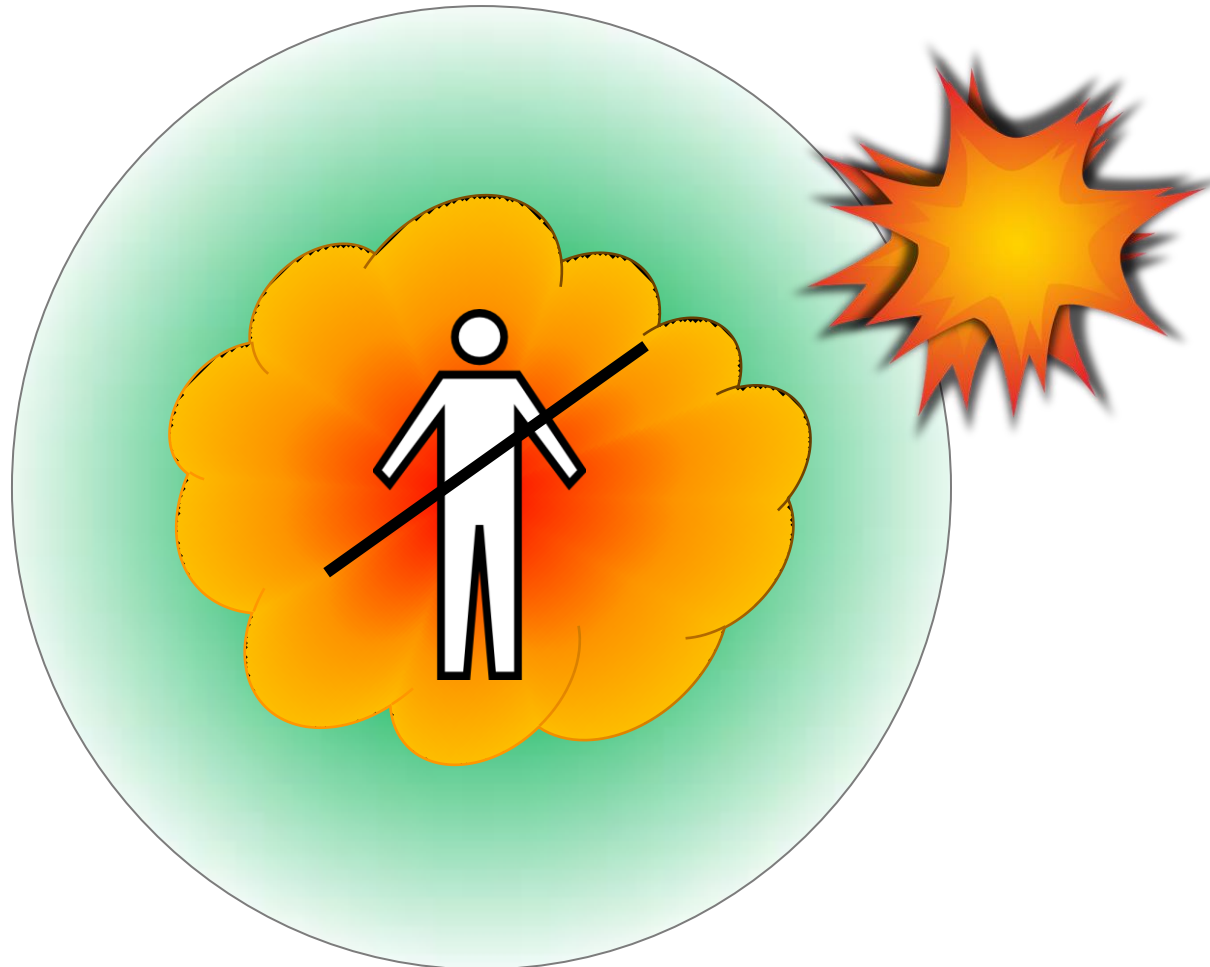


Ereignis innerhalb des „Weltbildes“



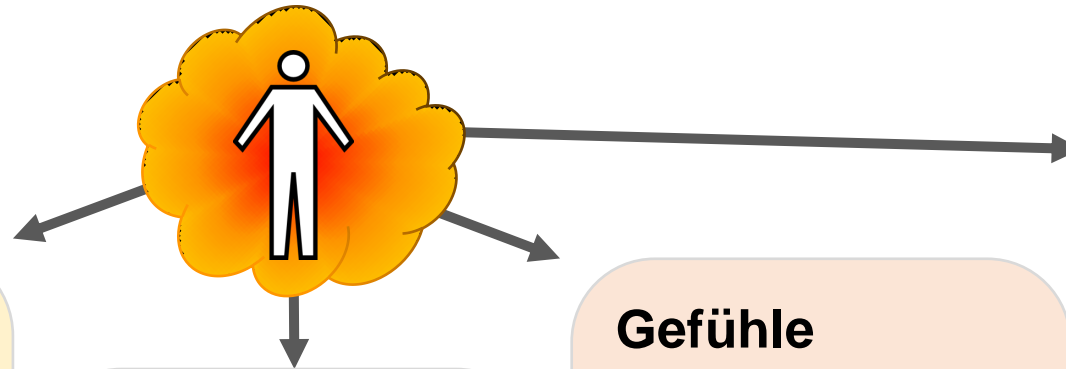
Die meisten Erlebnisse liegen noch innerhalb des Weltbildes der betroffenen Person

Ereignis ausserhalb des „Weltbildes“



Liegt das Erlebnis ausserhalb des Weltbildes von Betroffenen, so besteht die Gefahr einer psychischen Verletzung.

Reaktionen



Körper

- Erschöpfung
- Müdigkeit
- Übelkeit
- Benommenheit
- Schwitzen
- Zittern
- Herzrasen
- Schlafprobleme
- Appetitlosigkeit
- Nervosität
- Schreckhaftigkeit

Gedanken

- Wiederkehrende belastende Erinnerungen und Träume
- Grübeln
- Konzentrations-schwierigkeiten
- Veränderte Wahrnehmung der Realität/ eigenen Person

Gefühle

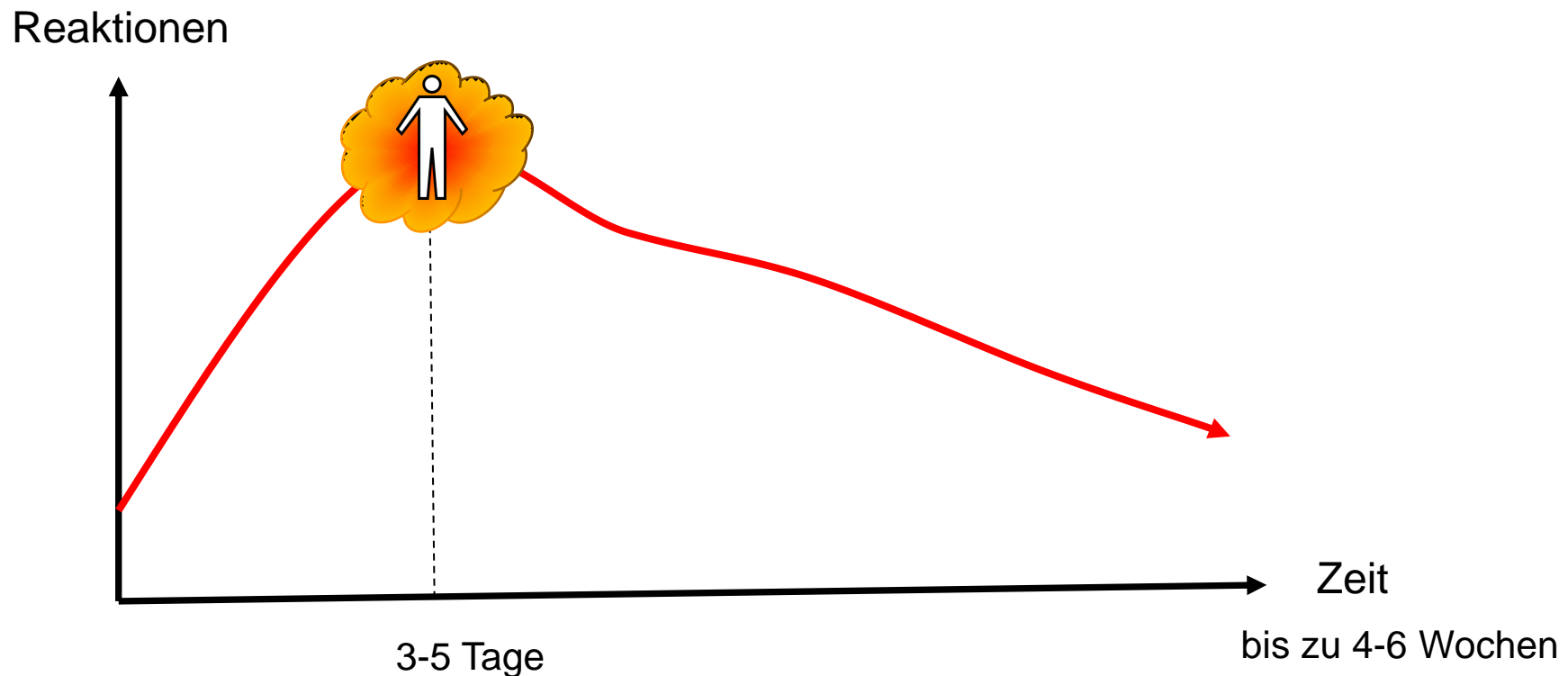
- Gefühlstaubheit
- Negative Stimmung
- Ängste
- Trauer
- Schuldgefühle
- Schamgefühle
- Ärger, Wut
- Angst verrückt zu werden

Verhalten

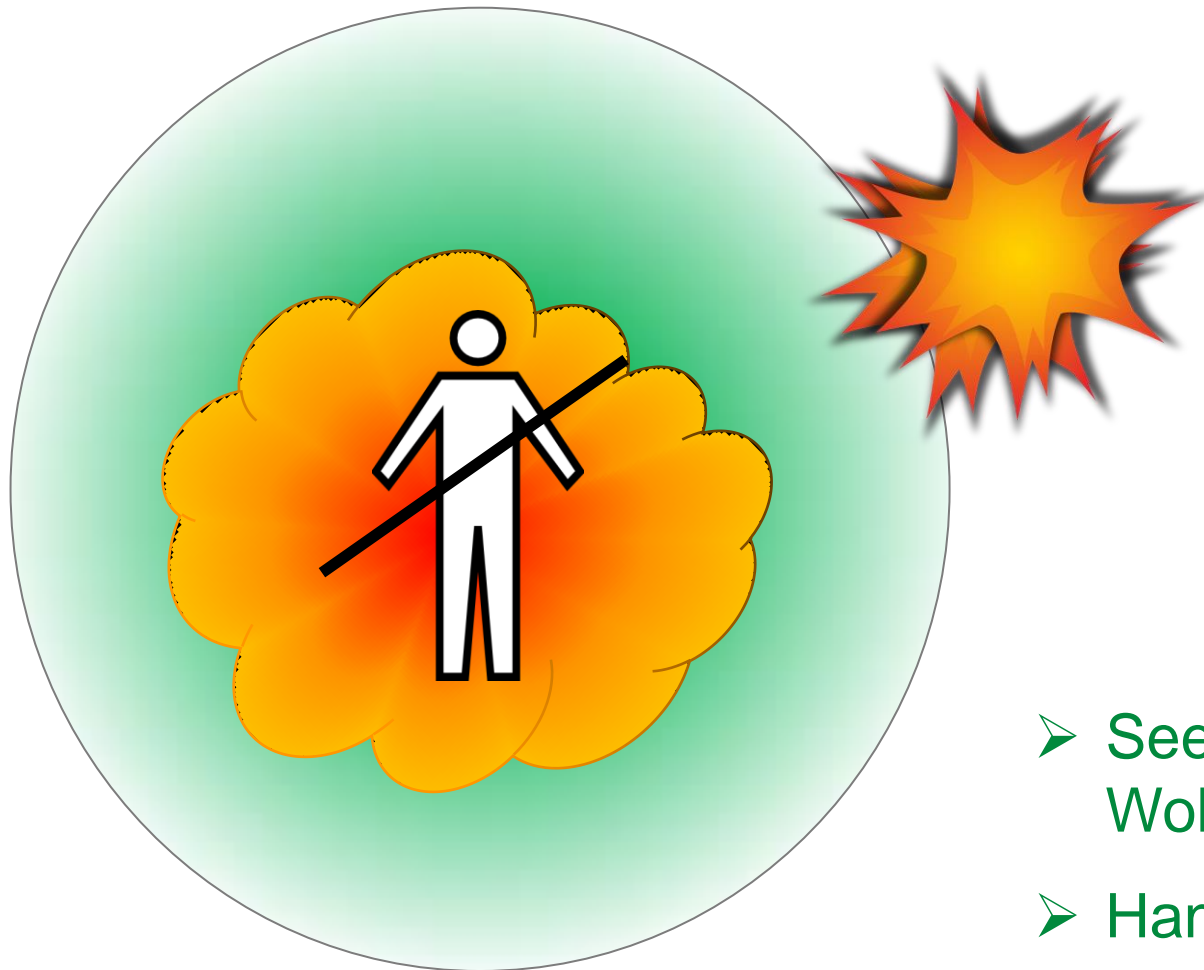
- Vermeidung bestimmter Orte und Situationen
- Sozialer Rückzug
- Schweigen
- Plötzliches Weinen
- Gereiztheit
- Regression
- Repetitive Verhaltensweisen
- Aggressive Verhaltensweisen

Akute Belastungsreaktionen – zeitlicher Verlauf

Posttraumatischer Stress nach einem belastenden Ereignis ist eine **normale Reaktion** auf ein **abnormes Erlebnis**.



Verarbeitung und Integration



Notfallpsychologische Interventionsziele:

- informieren
 - strukturieren
 - stabilisieren
 - normalisieren
 - Bedürfnisse erfassen
 - Ressourcen aktivieren
 - etc.
-
- Seelisches und soziales Wohlbefinden (Sicherheit)
 - Handlungsfähigkeit (Kontrolle)

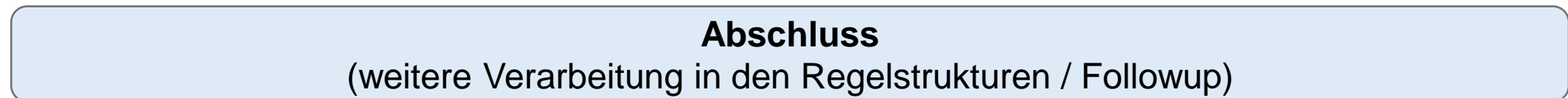
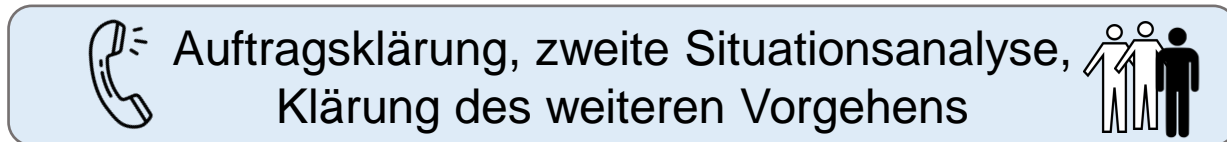
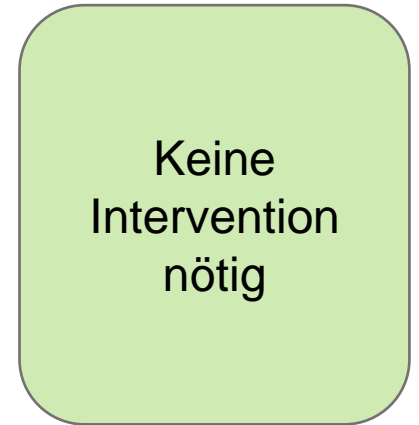
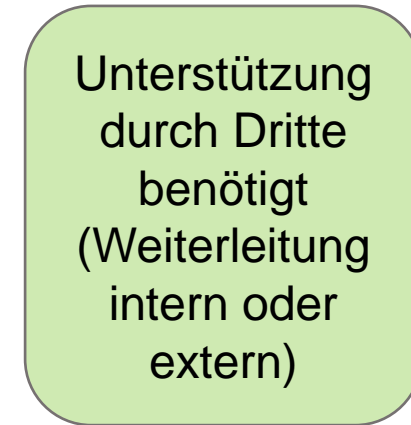
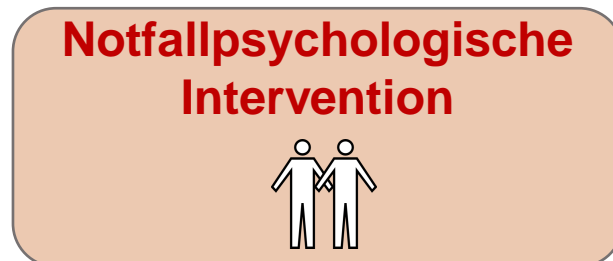
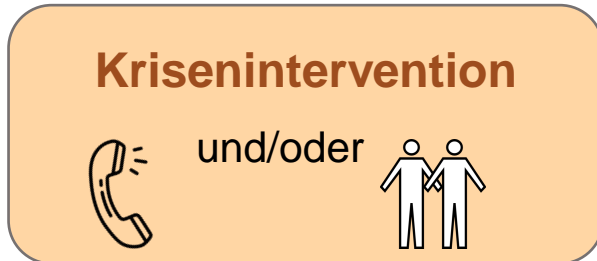
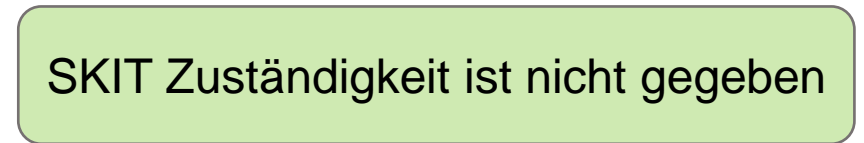
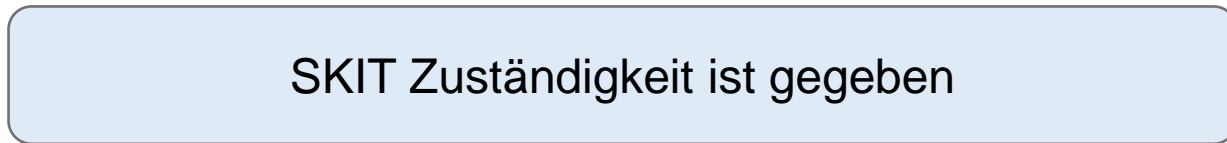
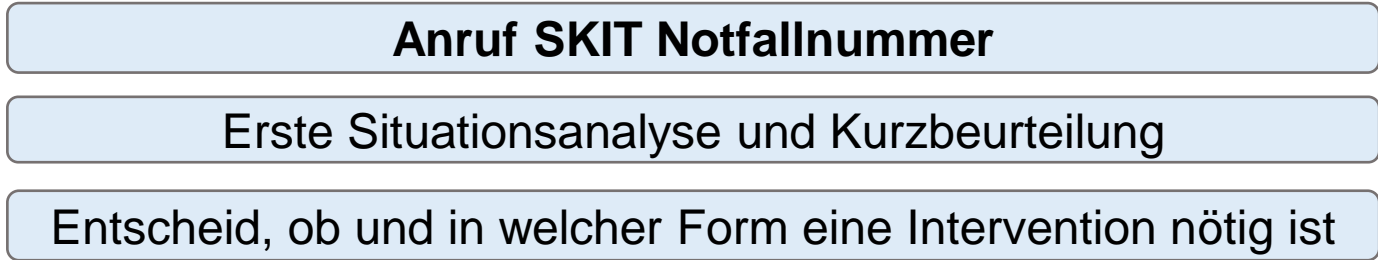
Notfallpsychologische Intervention:

Beispiel 1: Unfall auf dem Pausenplatz

Beispiel 2: Tod eines Mitschülers



Einsatzlogik



Unsere Grundhaltung

- Hilfe zur Wiedererlangung der Handlungsfähigkeit
- Aktivierung der Ressourcen vor Ort
- Verantwortung und Entscheidungskompetenzen bleiben bei den Schulverantwortlichen
- Respektvoller Umgang Gepflogenheiten vor Ort
- Schnell und unbürokratisch

Neuerung und Schwerpunkte 1:

- Professionalisierung
- Konzept
- Team und Pool
- Weiter- und Fortbildungen
- Qualitätssicherung (u.a. fachlicher Support)

Neuerung und Schwerpunkte 2:

Bedrohungsmanagement

- Auf- und Ausbau Knowhow
- Intensive Vernetzung

- Aktionsprogramm Bund

Aktueller Stand und Ausblick

- Netzwerkpartner - Rollenklärung
- Personal
- Übergangslösungen
- Bedrohungsanalysen
- Notfall-App



Schulisches Kriseninterventionsteam

Das Konzept des Kantons Thurgau